

Protokoll

der DKBC – Classic Konferenz

am 01. April 2016, Schloss Döttingen, Buchsteige 2
74542 Braunsbach-Döttingen

Beginn der Sitzung: 11:00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Verteiler: Mitglieder der Classic-Konferenz

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

[Jürgen Franke](#) begrüßt alle Anwesende, der Präsident des WKBV, [Siegfried Schweikardt](#), ist noch unterwegs, kommt aber in den nächsten Minuten zur Versammlung. [Franz Schumacher](#) war am gestrigen Abend stellvertretend für den DKBC bei der „Gala des Sports“ in Berlin und kann deshalb an der heutigen Classic Konferenz nicht teilnehmen. [Jürgen Franke](#) richtet den Mitgliedern viele Grüße von DKB Präsident, [Uwe Oldenburg](#), sowie unserem Ehrenmitglied [Franz Anderlik](#) und Ehrenrat [Erwin Siebert](#) aus. [Erwin Siebert](#) und [Franz Anderlik](#) können leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der CK teilnehmen können. Im Besonderen wird Ehrenratsmitglied [Norbert Selzer](#) von [Jürgen Franke](#) begrüßt.

Die Classic-Konferenz wurde form- und fristgerecht einberufen und vom Präsidenten und Versammlungsleiter [Jürgen Franke](#) für eröffnet erklärt. [Jürgen Franke](#) weist darauf hin, dass von der Versammlung Tonaufzeichnungen gemacht werden. Hierzu haben die Mitglieder keine Einsprüche.

TOP 2 Totenehrung

Stellvertretend für alle Keglerinnen und Kegler, die uns im letzten Jahr verlassen haben, [Dieter Zieher](#) und [Hans Nutz](#) werden genannt. Die Mitglieder erheben sich zum Gedenken.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmrechte

[Bernd Herrmann](#), Mitglied der Mandatsprüfungskommission, gibt die Stimmverteilung bekannt:

Es erfolgt die Feststellung der Stimmberechtigung auf Grundlage der Mitgliedermeldung der Landesverbände zum 01.01.2017. Demnach ergibt sich für die Classic-Konferenz folgende Stimmverteilung:

- Präsidium des DKBC	=	6 Stimmen
- Landesvorsitzende/-Präsidenten	=	10 Stimmen
- Delegierte der Landesverbände	=	26 Stimmen
Gesamt	=	<u>42 Stimmen</u>

Einfache Mehrheit 22 Stimmen, die 2/3 Mehrheit bei 28 Stimmen.

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

+49 (0) 7945 9 42 88 88

+49 (0) 7945 9 42 88 87

Internet: <http://www.dkbc.de>

e-Mail: gs@dkbc.de

Bank: Raiffeisenbank-Neuenstein eG

IBAN: DE34600696800024702005

eingetragener Verein beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nr. VR 580 300

Der Vizepräsident, [Franz Schumacher](#) sowie die beiden Landesverbände Niedersachsen und WKV fehlen entschuldigt.

[Siegfried Schweikardt](#) ist ab 11.05 Uhr anwesend.

Somit ändern sich die Stimmrechte wie folgt:

- Präsidium des DKBC	=	6 Stimmen
- Landesvorsitzende/-Präsidenten	=	11 Stimmen
- Delegierte der Landesverbände	=	28 Stimmen
Gesamt	=	<u>45 Stimmen</u>

Einfache Mehrheit 23 Stimmen, die 2/3 Mehrheit bei 30 Stimmen.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird somit festgestellt.

Als Tischvorlage wurde vom Präsidium ein Dringlichkeitsantrag "Finanzielle Absicherung Livestream Übertragung WM 2017" der Versammlung vorgelegt. [Harald Seitz](#) erläutert kurz den Antrag. [Jürgen Franke](#) bittet um Zulassung des Dringlichkeitsantrages.

Zulassung des Antrages **einstimmig** angenommen.

TOP 4 Ehrungen

[Jürgen Franke](#) verleiht im Namen des DKB das Verdienstabzeichen des DKB in Silber an [Margit Köhler](#), sowie an [Nobert Selzer](#) das Verdienstabzeichen des DKB in Gold.

.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 02.04.2016

Protokoll wird **einstimmig** genehmigt.

TOP 6 Berichte

- **6.1. Präsident**

Keine Ergänzungen

- **6.2. Vizepräsidenten**

[Wolfram Beck](#) ergänzt seinen Bericht dahingehend, dass er den Umfang der Änderungen der Sportordnung, wie im letzten Jahr bei der CK 2016 beschlossen, unterschätzt hat und deshalb nicht zur Beschlussfassung vorliegt.

- **6.3. Schatzmeister**

Keine Ergänzung

- **6.4. Sportdirektor**

Die Ehrung der Bundesligamannschaft Staffelstein wird beim Staffeltag in Erfurt oder Öhringen vorgenommen, da es am Spieltag organisatorisch nicht möglich war. Das Präsidium hat mit zwei Werkstudenten von der Universität Nürnberg einen Werksvertrag (pro Vertrag 500,00€) geschlossen. Die beiden Studenten erarbeiten in ihrer Bachelorarbeit die Bedeutung des Sportimage für die Sponsorengewinnung. Die Ergebnisse der Arbeiten werden bei den Staffeltagen den Bundesligamannschaften vorgestellt.

- **6.5. Stellvertretender Sportdirektor**

Keine Ergänzung

- **6.6. Vorsitzende Jugend**

Keine Ergänzung

- **6.7 Referenten des DKBC**

[Jürgen Franke](#) berichtet von der Präsidiumssitzung vom Vortag mit den Referenten:

Der Vorsitzende des Rechtsausschuss, [Günter Geibel](#), hat berichtet, dass es im vergangenen Jahr 5 Verhandlungen gegeben hat, davon 4 Urteile und 1 Beschluss. [Jürgen Franke](#) möchte an dieser Stelle nicht verschweigen, dass es zwischen dem Präsidium und dem Rechtsausschuss Kommunikationsprobleme gegeben hat, diese aber in einem Brief und einem Telefonat geklärt werden konnten. [Günter Geibel](#) hat ganz klar zum Ausdruck gebracht, dass der Rechtsausschuss immer nach den DKBC Ordnungen urteilt. Der neue Schiedsrichterreferent, [Hans-Jürgen Stöhr](#), hatte keinen leichten Start in sein Referat, da es leider keine qualifizierte Übergabe von seinem Vorgänger gegeben hat, dennoch hat sich [Hans-Jürgen Stöhr](#) mit viel Unterstützung gut einarbeiten können. Im Schiedsrichterwesen gab es viele Probleme mit den Anti-Doping Erklärungen, sowie mit vielen falschen Passnummern in den Spielberichten die von den Bundesliga Clubs eingetragen wurden. In der vergangenen Saison wurden 191mal falsche Passnummern in die Spielberichte eingetragen. Diese Problematik möchte [Hans-Jürgen Stöhr](#) auch bei den Staffeltagen noch mal ansprechen. Große Probleme sieht [Hans-Jürgen Stöhr](#) mit der durchgängigen Besetzung von A-Schiedsrichtern bei den Bundesligaspielen ab dem 01.01.2018. Die Quintessenz des Gespräches war, dass das Schiedsrichterwesen reformiert werden muss. Die Einstufungen von A, B, C und international Schiedsrichtern ist keine gute Lösung, da „Schiedsrichter, Schiedsrichter ist“, die Regeln sind für alle dieselben. Man muss darüber nachdenken, ob man hier eine andere Lösung finden kann. Insgesamt gab es bei den Bundesligaspielen in der vergangenen Saison 12 Schiedsrichterausfälle. Der Spielleiter Meisterschaften, [Werner Heckmann](#), berichtete, dass die Vorbereitungen für die Deutschen Meisterschaften gut laufen. Mit den ausrichtenden Vereinen/Clubs wurden Gespräche geführt um alles abzustimmen. [Christian Schmidt](#), Referent für Bahnabnehmer, hat zusammen mit seinem Stellvertreter, [Werner Heckmann](#), im Jahr 2016 3 Lizenzverlängerungslehrgänge, sowie 1 Lehrgang für Neuausbildung abgehalten. Das Problem bei den Bahnabnehmern ist, dass der Altersdurchschnitt sehr hoch ist und es immer wieder vorkommt, dass „Gefälligkeitsabnahmen“ gemacht werden. [Werner](#)

[Buchs](#), Referent für Aus- u. Fortbildung Trainer, kann heute leider nicht an der CK teilnehmen, da am heutigen Tag ein Sichtungslehrgang stattfindet. [Werner Buchs](#) hatte gestern berichtet, dass derzeit eine Ausbildung der A-Trainer stattfindet, die im Herbst 2017 Ihre Prüfung ablegen werden. Im letzten Jahr gab es für Nationaltrainer eine verkürzte A-Trainerausbildung. [Jürgen Franke](#) war bei der Prüfung und Ausgabe der Ausweise in Halle zugegen. Das Ansinnen des Präsidiums, den ehemaligen Nationalspielern eine verkürzte Ausbildung zum C-Trainer anzubieten, soll nun in Kürze stattfinden. [Werner Buchs](#) hat bekannt gegeben, dass es vom DOSB neue Ausbildungsvorschriften gibt, die auch länderübergreifend gilt. Jedoch wäre die Ausbildung in den einzelnen Landesverbänden zum Teil sehr mangelhaft. Der LV Thüringen sei als schlechtestes Land bei der Ausbildung der Trainer aufgefallen, es fehle im Besonderen am Grundlagenwissen.

TOP 7 Entgegennahme des Prüfungsberichtes der Rechnungsprüfer

Kassenprüfer, [Siegfried Röder](#), verliest den Kassenbericht, der diesem Protokoll mit angehängt wird.

TOP 8 Aussprache zu den Berichten

- [Anke Schuster](#), LV Sachsen, fehlt bei [Jürgen Frankes](#) Bericht eine Stellungnahme des Präsidiums zur „DKB AG Zukunft“. Bei der letzten Zusammenkunft der „Nordländer“ hatte Herr Kaiser von der Führungsakademie zugesagt, dass nach den Workshops den Disziplinverbänden eine Zusammenfassung der Workshops zugehen werde. Im Mai bei der DKB Bundesversammlung soll, nach Wissen von [Anke Schuster](#), darüber abgestimmt werden, wie es weiter gehen soll. [Anke Schuster](#) hat die Information, dass sich die anderen Disziplinverbände mit ihren Ländern abgestimmt haben, wie es weiter gehen soll. Deshalb möchte der LV Sachsen wissen, wie das DKBC Präsidium über den ganzen Sachverhalt denkt. [Jürgen Franke](#) antwortet, dass das DKBC Präsidium für die „AG Zukunft 2025“ nicht zuständig ist. Die Disziplinverbände wurden nur insoweit darüber informiert, dass die Präsidenten der Disziplinen eingeladen wurden. [Wolfram Beck](#) ergänzt, dass Herr Kaiser bei der Beratung in Berlin das Modell vorgestellt hat, was der Führungsakademie vorschwebt. Es geht unter anderem um die Wiedereingliederung der Disziplinverbände in den „Schoß“ des DKB. Es gibt gravierende satzungsrechtliche Problem zwischen dem DKB und den Disziplinverbänden, dies war das Prüfergebnis der Akademie. Die Empfehlung kam, mit allen Landesverbänden ein Treffen zu planen. Herr Kaiser hat zugesichert, dass die Landesverbände weitere Informationen erhalten werden, jedoch hat [Wolfram Beck](#) auch bis heute nichts erhalten. [Wolfram Beck](#) hätte sich auch gewünscht vor der Bundesversammlung zu erfahren, was bei den anderen Beratungen mit den Ländern herausgekommen ist bzw. wie die Allgemeinstimmung ist. [Jürgen Franke](#) berichtet von der DKB Präsidiumssitzung im Dezember 2016, an der Herr Kaiser eine Zusammenfassung bekannt gab. Von den 3 Workshops, in Kassel, Berlin und München, wurden 4 Modelle vorgestellt. Das Ergebnis dieser Workshops war, dass sich 1 Modell heraus kristallisiert hat. Herr Kaiser hat zum Ausdruck gebracht, dass jedoch noch nichts fest steht. Das Problem, dass die Satzungen nicht zusammen passen, dass „Nine-Pin“ und „Ten-Pin nicht zusammen passt usw., das sind alles offene Fragen. Herr Kaiser hat dem DKB das Angebot gemacht, dass er jetzt mit der Maßgabe „Nine-Pin“ und „Ten-Pin“ zu trennen, weiter arbeiten werde, da aller

Voraussicht nach das die Zukunft sein wird die unumstößlich ist. Im internationalen Bereich ist „Nine-Pin“ und „Ten-Pin“ auch getrennt. Wie die neue Struktur dann im Detail aussehen wird, weiß [Jürgen Franke](#) nicht. Herr Kaiser wird zur Bundesversammlung einen Ausblick formulieren. Auf Grund dieses Vortrages entscheidet die Bundesversammlung, ob der Auftrag von der Führungsakademie weiter durchgeführt werden soll. [Jürgen Franke](#) betont nochmals, dass die Arbeitsgruppe „Zukunft DKB 2025“ heißt, daher ist es nicht möglich heute schon zu sagen, wie es in 8 Jahren sein soll. [Margot Petzel](#), LV Bayern: Das Projekt „DKB AG Zukunft“ heißt „DKBC CIA“, da das alles sehr geheim ist, da die Leute die es betrifft, aber dann damit im Verband leben müssen, nicht aufgeklärt werden. Es werden Workshops dreigeteilt, dann alles zusammengefasst und auf Grund dessen kommt eine Mehrheit dabei heraus. Eine Mehrheit kann nach [Margot Petzels](#) Meinung nur herauskommen, wenn alle zusammen sind, geredet und diskutiert wird um danach abzustimmen. Durch die Workshops wird ein falsches Bild von „Mehrheit“ gebildet. Es geht um die Disziplinverbände, hier erwartet [Margot Petzel](#) um eine klare Stellungnahme. Es war ein Kampf bis es endlich eigenständige Disziplinverbände gab und jetzt soll alles wieder so werden, wie früher. Es kann nicht sein, dass der DKBC sich einfach „wegstreichen“ lässt, das kommt für den LV Bayern nicht in Frage. Der Landesverband Bayern muss in diesem „reorganisierten“ Verband leben und Beiträge bezahlen, deshalb ist es wichtig vorher mitentscheiden zu können, wie das alles werden soll. [Margot Petzel](#) erwartet Zwischenergebnisse von der Führungsakademie und von ihrem Disziplinverband, dem DKBC, eine klare Stellungnahme und Positionierung. [Jürgen Franke](#) kann sich nicht positionieren, da er auch nicht mehr weiß. [Margot Petzel](#) ist der Meinung, dass sich [Jürgen Franke](#) als DKBC Präsident auf jeden Fall jetzt schon positionieren muss. [Jürgen Franke](#) sagt, dass das Einzige, wozu er sich positionieren kann, ist, dass es „Nine-Pin“ und „Ten-Pin“ geben wird, da die Sektion Classic alleine in „Nine-Pin“ nicht existieren kann. [Margot Petzel](#) sieht das ganz und gar nicht so. Der DKB hat 4 Disziplinen, davon ist der DKBC die Disziplin mit den meisten Mitgliedern und die soll jetzt „verschlankt“ werden. In den Workshops wurde ganz klar gesagt, dass - sollte „Nine-Pin“ und „Ten-Pin“ getrennt werden - die Organisation „verschlankt“ werde. Es würde 1 Vertreter von „Nine-Pin“ und 1 Vertreter von „Ten-Pin“ im Präsidium geben. Dann haben 10.000 Mitglieder einen Vertreter, und 70.000 Mitglieder (Classic) haben auch nur einen Vertreter, da hinkt das Ganze schon, meint [Margot Petzel](#). [Harald Seitz](#) ergänzt, dass der LV Nordbaden ebenfalls, seit dem Workshop in München, keinerlei Informationen mehr bekommen habe und jetzt soll bei der DKB Bundesversammlung über die weitere Vorgehensweise gesprochen werden, worüber man im Vorfeld keinerlei Informationen bekommen hat. Hier sollte der DKB schnell reagieren und die Landesverbände entsprechend informieren. [Holger Zurek](#), LV Südbaden, vertritt die Meinung, dass die Struktur erst mal egal sei, es muss vorrangig um die Aufgabenverteilung gehen, insofern, dass der DKBC weiterhin für den Sport zuständig sein muss. In Zukunft sollte sich der DKBC darüber einig sein, dass der DKB andere Aufgaben bekommt.

- [Holger Zurek](#), LV Südbaden: Werden die Bundesliga Clubs im Vorfeld darüber informiert, dass die Werkstudenten auf sie zukommen? [Harald Seitz](#) informiert noch alle Bundesliga Clubs und bittet um die Zusammenarbeit und um die Unterstützung der Studenten, da dies allen zu Gute kommen wird. Die Befragung über das Image vom Kegelsport soll dreigleisig durchgeführt werden, d.h. zum einen die Sportkegler,

die Hobby Clubs, sowie die Freizeitkegler. Das alles wird von den Studenten analysiert um eine Empfehlung auszusprechen, wie man leichter an Sponsoren kommt. Das Statement für die Breitensportler sollte über unsere Sportkegler gehen, die evtl. mit dem Fragebogen auf die Kegelbahn gehen um die Freizeitkegler zu befragen.

- [Anke Schuster](#), LV Sachsen, moniert, dass der LV Sachsen keine Information über die Missstände bei der Bahnanlage in Freiberg erhalten hat, da der Landesverband unter Umständen auch noch hätte eingreifen können. Die Formulierung über das Alter der Bahnabnehmer wurde von [Wolfram Beck](#) unglücklich formuliert, zumal es bei anderen Funktionärsposten auch keine Altersgrenze gibt. [Wolfram Beck](#) entschuldigt sich dafür, dass der LV Sachsen keine Information bekommen hat. Die Bezeichnung über das Alter der Bahnabnehmer ist einfach die Wahrheit. Bei einer Bahnabnahme muss auch mal auf Knien etwas nachgemessen werden und das ist für einen Bahnabnehmer mit 80 Jahren oder älter, fast nicht mehr machbar.
- [Anke Schuster](#), LV Sachsen fragt nach, ob sich bzgl. Reformation der Wahl „Sportler des Jahres“ etwas getan hat? [Harald Seitz](#) hat sich diesbezüglich schon mit [Michael Hohlfeld](#) ausgetauscht, welche Möglichkeiten es gibt, im Internet online abzustimmen, so dass jeder nur 1 Stimme hat. [Harald Seitz](#) wird zum nächsten LSR eine neue Möglichkeit vorstellen. [Michael Hohlfeld](#) ergänzt, dass die Zusammenarbeit evtl. mit Tickaroo stattfinden wird. [Margot Petzel](#) bittet darum, doch die Landestrainer, sowie die Leute, die in den Clubs arbeiten usw. auch zu nominieren. Darum hat [Harald Seitz](#) beim letzten LSR auch noch mal gebeten, dass z.B. keine Nationaltrainer nominiert werden sollen, dennoch kam wieder solche Nominierung von einem Landesverband. Es liegt an den Landesverbänden welche Personen sie nominieren. [Michael Hoffmann](#) geht davon aus, dass beim nächsten Ländersportrat auf jeden Fall, über die Entscheidungen, die am „grünen Tisch“ z.B. bei Spielabbrüchen (Bahndefekte) getroffen wurden, gesprochen wird, da er künftig sportliche Entscheidungen erwartet. Weiterhin stellt [Michael Hoffmann](#) richtig, dass der Antrag zur Schiedsrichterlizenzierung bei der Bundesliga erst ab dem 01.01.2018 gelten soll, vom LV Bayern gekommen ist.
- [Holger Zurek](#), LV Südbaden fragt nach, wann die Vorlage zur geänderten Sportordnung kommen soll, damit er eine zeitliche Vorstellung bekommt. [Wolfram Beck](#) sagt zu, die geänderte Sportordnung zur nächsten Classic Konferenz vorzulegen.

TOP 9 Genehmigung der Haushaltsrechnung des abgelaufenen Jahres 2016

[Irene Krenauer](#) ergänzt, dass die Kosten für das Livestreaming bei der WM nicht im Haushalt enthalten sind, da davon ausgegangen wird, dass kein Verlust entsteht.

Haushaltsrechnung wird einstimmig angenommen.

TOP 10 Entlastung des Präsidiums

[Norbert Selzer](#) bedankt sich beim Präsidium für die geleistete Arbeit im letzten Jahr und bittet die Mitglieder um Entlastung des Präsidiums.

Das Präsidium wird **einstimmig entlastet**.

TOP 11 Beratung und Genehmigung des Haushaltsentwurfs 2017

Haushaltentwurf wird einstimmig angenommen

TOP 12 Festsetzung der Beiträge der ordentlichen Mitglieder, einschließlich der Höhe und Fälligkeit eines Sonderbeitrages

Jürgen Franke teilt der Versammlung mit, dass das Präsidium keine Beitragserhöhung und keine Sonderbeiträge beantragen wird.

TOP 13 Anträge – Änderung SpO C 3.7

Antrag 1

Jürgen Franke stellt den Antrag vor.

Alt:

C 3.7 Zweite Mannschaften

Zweite Mannschaften eines Klubs können am DKBC Classic - Pokal teilnehmen. In der 2. Mannschaft können alle Spieler eingesetzt werden, die gemäß Ziffer 1.6.3 spielberechtigt wären, wenn es sich um ein Ligaspiel handeln würde.

Neu:

C 3.7 Zweite Mannschaften

Zweite Mannschaften eines Klubs können am DKBC Classic - Pokal **nicht** teilnehmen. ~~In der 2. Mannschaft können alle Spieler eingesetzt werden, die gemäß Ziffer 1.6.3 spielberechtigt wären, wenn es sich um ein Ligaspiel handeln würde.~~

Nach kurzer Debatte wird der Antrag wie folgt modifiziert:

Neu:

C 3.1 Weitere Mannschaften

Aus einem Club kann nur EINE Mannschaft am DKBC Classic - Pokal teilnehmen. ~~In der 2. Mannschaft können alle Spieler eingesetzt werden, die gemäß Ziffer 1.6.3 spielberechtigt wären, wenn es sich um ein Ligaspiel handeln würde.~~

C 3.7 wird komplett aus der SpO gestrichen.

Abstimmung: Modifizierter Antrag wird mit **43 JA-Stimmen** und **2 NEIN Stimmen** mehrheitlich angenommen.

Antrag 2 – Spielrecht DKBC Classic-Pokal 2017/2018

Jürgen Franke stellt den Antrag vor.

In DKBC SpO C3.1 ist das Spielrecht für den DKBC Classic-Pokal festgelegt.

Daneben bittet das Präsidium des DKBC die Classic-Konferenz um Zustimmung, dass auch die Teilnehmer der aus bekannten Gründen letztjährigen abgebrochenen DKBC Pokalrunde ein einmaliges Startrecht für den kommenden Pokalwettbewerb erhalten. Das im letzten Jahr bereits überwiesene Startgeld soll dann bei Teilnahme angerechnet werden. Mannschaften, die nicht teilnehmen können/wollen, sollen ihr Startgeld erstattet bekommen.

Antrag wird wie folgt modifiziert:

Daneben bittet das Präsidium des DKBC die Classic-Konferenz um Zustimmung, dass auch die Teilnehmer der aus bekannten Gründen letztjährigen abgebrochenen DKBC Pokalrunde ein einmaliges Startrecht für den kommenden Pokalwettbewerb erhalten. Das im letzten Jahr bereits überwiesene Startgeld soll dann bei Teilnahme angerechnet werden. Mannschaften, die nicht teilnehmen können/wollen, sollen ihr Startgeld erstattet bekommen. **Gilt nur für eine Mannschaft eines Clubs, die noch im Wettbewerb stand.**

Abstimmung: Modifizierter Antrag wird mit **39 JA-Stimmen, 4 NEIN-Stimmen** und 2 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen.**

Antrag 3 – Änderung SpO A 4.4.3

Harald Seitz stellt Antrag vor.

Alt: A 4.4.3 Spielrecht

- a) In Mannschaften, die an Meisterschaften auf DKB und DKBC- Ebene teilnehmen, dürfen Ausländer starten.
- b) Bei Einzelmeisterschaften, Doppel-, Paar- und Mixed -Wettbewerben sind nur Spieler mit deutscher Staatsangehörigkeit zugelassen (Ausnahme Jugend)
- c) Ausländer, die am Spielbetrieb des DKB und DKBC teilnehmen, dürfen in ihrem Heimatland an Einzelmeisterschaften teilnehmen. Dies ist aber nur dann gestattet, wenn die Einzelmeisterschaften nicht im Rahmen von Mannschaftswettbewerben ausgetragen werden. Ausländer dürfen in den Nationalmannschaften ihrer Heimatländer spielen. Der Einsatz von Ausländern darf in den Ländern abweichend vom Teil A geregelt werden.

Neu: A 4.4.3 Spielrecht

a) In Mannschaften, die an Meisterschaften auf DKB und DKBC- Ebene teilnehmen, **müssen ab der Saison 2018/2019 grundsätzlich 4 Spieler eingesetzt werden, die nachweislich die deutsche Staatsbürgerschaft haben und auch in der deutschen Nationalmannschaft eingesetzt werden können. Wird einer dieser 4 Spieler ausgewechselt, muss dieser durch einen Spieler mit deutscher Staatsbürgerschaft der die Möglichkeit hat in der deutschen Nationalmannschaft zu spielen, ersetzt werden.**

b) Bei Einzelmeisterschaften, Doppel-, Paar- und Mixed -Wettbewerben sind nur Spieler mit deutscher Staatsangehörigkeit zugelassen (Ausnahme Jugend)

c) Ausländer, die am Spielbetrieb des DKB und DKBC teilnehmen, dürfen in ihrem Heimatland an Einzelmeisterschaften teilnehmen. Dies ist aber nur dann gestattet, wenn die Einzelmeisterschaften nicht im Rahmen von Mannschaftswettbewerben ausgetragen werden. Ausländer dürfen in den Nationalmannschaften ihrer Heimatländer spielen. Der Einsatz von Ausländern darf in den Ländern abweichend vom Teil A geregelt werden.

Abstimmung: Antrag wird **einstimmig angenommen**

Pause von 13.00 bis 13.30 Uhr

Antrag 4 – Sportordnung B 3.3 b

Harald Seitz stellt Antrag vor.

Alt: B 3.3 b)

Spielbericht / Formular Mannschaftsaufstellung 100/200 Wurf

Vor jedem Spiel ist das DKBC Formular Mannschaftsaufstellung 100/200 Wurf (Anlage A3) auszufüllen und von beiden Mannschaften sowie vom Schiedsrichter zu unterschreiben. Über jedes Spiel ist ein Spielbericht, ausschließlich mit einer Excel-Datei zu erstellen, es ist der Original Spielbericht des DKBC zu verwenden und vom Gastgeber anzufertigen. Die Passnummern sind 6-stellig OHNE vorgestelltes D oder vorgestellte Ziffern einzutragen. Die im Vordruck verlangten Angaben sind vollständig auszufüllen, vom Schiedsrichter zu kontrollieren, abzuzeichnen und mit seiner Lizenznummer zu versehen. Die Zusendung der Spielberichte obliegt dem Gastgeber. Die Spielberichte müssen per Email mit der entsprechenden Excel-Datei als Anlage, an den Staffelleiter /Spielleiter UND den Webmaster geschickt werden. Die Originale, auch das Formular Mannschaftsaufstellung, müssen bei Protesten oder auf Verlangen jederzeit vorgelegt werden können

Neu: B 3.3 b)

Einsatz von ausgebildeten Trainern mit DOSB-Lizenz

In den Bundesligen ist ab der Saison 2018/2019 der Nachweis eines ausgebildeten Trainers mit DOSB-Lizenz vorzulegen. Dieser hat nicht nur das Training in diesen Mannschaften zu

leiten, sondern ist auch für die Abgabe der Mannschaftsaufstellungen verantwortlich und hat diese zu unterschreiben. Einen Nachweis über seine Tätigkeit, hat dieser Trainer vor jeder Lizenzverlängerung vorzulegen. Liegt dieser nicht vor, kann eine Zulassung zur Lizenzverlängerung verweigert werden. Ab der Saison 2022/2023, muss in der obersten Liga die Leitung einer Mannschaft von einem Trainer mit mindestens der DOSB-Lizenzstufe B gewährleistet sein. Auch dieser hat entsprechend der Anmerkungen im Text oben, einen Nachweis seiner Tätigkeit bei der Lizenzverlängerung vorzulegen.

[Anke Schuster](#), LV Sachsen, ist der Meinung, dass bei den Staffeltagen erst die Mannschaften abgefragt werden sollten, über welche Trainer sie verfügen, ohne diese Information kann sie als LV Sachsen nicht abstimmen. [Harald Seitz](#) sagt aus, dass der DKBC ohne diese Maßnahme keine professionelle Leistung hinbekommt, diese Änderung ist unbedingt notwendig, um den Kegelsport weiter nach vorne zu bringen. Es gibt genügend junge Sportler, die Hilfe benötigen um im Sport weiterzukommen. [Siegfried Schweikardt](#), LV Württemberg, wirft ein, dass es diese Diskussion schon vor mehr als 40 Jahren gegeben hat. Die Gründe, die damals zum Scheitern geführt haben, waren genau die gleichen wie heute. Wie es scheint, sind wir seit 40 Jahren keinen Schritt weitergekommen. Es ist letztlich dran gescheitert, wer die Kosten dafür trägt, dennoch unterstützt der WKBV den Antrag voll und ganz. [Jens Lehman](#), LV Brandenburg, ist der Meinung, dass durch diesen Antrag die anderen Funktionen in einer Mannschaft untergraben werden, wie z.B. der Mannschaftsleiter. Er bittet darum, dass die Clubs bei den Staffeltagen dazu abgefragt werden. [Jürgen Franke](#) weist darauf hin, dass es sich bei dem Antrag um Visionen handelt, es geht um die Zukunft des DKBC. [Jörg Engel](#), LV Hessen: „Wir reden hier von 20 Mannschaften die es betrifft. Ich bin der Meinung, dass dieser Antrag der Basis zu Gute kommt, alle profitieren davon.“

Abstimmung: Antrag wird mit **25 JA-Stimmen** und **20 NEIN Stimmen** **mehrheitlich angenommen.**

Antrag 5 – Neufassung / Aktualisierung Bahnabnahmeordnung

[Christian Schmidt](#) stellt den Antrag vor.

Im Namen des Präsidiums des DKBC stellt der Vizepräsident Wolfram Beck den Antrag, die im Anhang vorgelegte Neufassung/Aktualisierung der Bahnabnahmeordnung mit Gültigkeit ab 01.07.2017 zu beschließen.

Die neu vorgelegte Bahnabnahmeordnung wird unter dem Punkt „3.5 Beseitigung geringfügiger Mängel“ wie folgt modifiziert:

Für die Beseitigung geringfügiger Abweichungen ~~vom DKB~~ von den [WNBA/NBC](#) veröffentlichten technischen Vorschriften während der Kegelbahnabnahme setzt der selbstständige Bahnabnehmer für Classic-Kegelbahnen dem Bahnbetreiber eine angemessene Frist. Nach deren Ablauf prüft er ob die festgestellten Abweichungen beseitigt wurden. Erst danach erfolgt die Beantragung der Anerkennungsurkunde beim DKBC.

Abstimmung: Modifizierter Antrag wird **einstimmig angenommen.**

Antrag 6 – LV Bayern, Änderung der DKBC-SpO, Teil A 7 Besondere Spielgenehmigungen, Abschnitt a)

Michael Hoffmann, LV Bayern, stellt Antrag vor.

Alt:

A 7 Besondere Spielgenehmigungen

a) Mitglieder, die vor dem 01.01.1933 geboren sind, dürfen zum Spiel die Lochkugel benutzen.

Neu:

A 7 Besondere Spielgenehmigungen

a) Mitglieder, die der Altersklasse Senioren/innen C angehören, dürfen zum Spiel die Lochkugel benutzen.

Abstimmung: Antrag wird mit **25 JA-Stimmen, 12 NEIN-Stimmen** und **8 Enthaltungen** **mehrheitlich angenommen.**

Antrag 7 – LV Hessen, Änderung SpO A 5.1, Gastspielrecht Jugend

Jörg Engel, LV Hessen, stellt Antrag vor.

Alt:

A 5.1 Gastspielrecht – Jugend Kann ein Verein, mangels Mitglieder, keine Mannschaft in einer Jugendklasse melden, so kann einem Jugendlichen ein Gastspielrecht in einem anderen Verein seines Landesverbandes für ein Spieljahr erteilt werden.

Das Einzel- und Klubstartrecht im Heimatverein bleibt hiervon unberührt. Pro Mannschaft dürfen zwei Gastspieler eingesetzt werden. Die Genehmigung ist bei der spielleitenden Stelle mit der Bestätigung beider Vereine und der Bestandserhebung des entsendenden Vereins, schriftlich, mindestens vier Wochen vor Saisonstart zu beantragen.

Neu:

A 5.1 Gastspielrecht – Jugend. Kann ein Verein, mangels Mitglieder, keine Mannschaft in einer Jugendklasse melden, so kann ~~einem~~ man Jugendlichen ein Gastspielrecht in einem anderen Verein seines Landesverbandes für ein Spieljahr erteilt werden.

Das Einzel- und Klubstartrecht im Heimatverein bleibt hiervon unberührt. Pro Mannschaft dürfen **drei** Gastspieler eingesetzt werden. Die Genehmigung ist bei der spielleitenden Stelle mit der Bestätigung beider Vereine und der Bestandserhebung des entsendenden Vereins, schriftlich, mindestens vier Wochen vor Saisonstart zu beantragen.

Ulrike Klaus hat den Antrag mit den Landesjugendwarten besprochen. 9 Landesjugendwarte haben diesen Antrag abgelehnt. Die schriftlichen Stellungnahmen dazu liegen Ulrike Klaus vor. Aus diesem Grund bittet der Jugendvorstand um die Ablehnung dieses Antrages.

Abstimmung: Der Antrag wird mit **41 NEIN-Stimmen, 2 JA-Stimmen** und **2 Enthaltungen** **mehrheitlich abgelehnt.**

Antrag 8 – Änderung der Sportordnung Teil B Pkt. 6.2

Wolfram Beck, LV Sachsen-Anhalt, stellt Antrag vor.

Der Landesverband Kegeln/Bowling Sachsen-Anhalt stellt den Antrag, ab der Saison 2020/2021 den Spielbetrieb in der **1. Bundesliga** Frauen und Männer ausnahmslos auf Segmentbahnen durchzuführen. Aus diesem Grund ist die Sportordnung Teil B Pkt. 6.2 wie folgt zu ergänzen:

Regelung bisher:

B 6.2 Kegelbahnen Klasse B

Alle Bundesligen benötigen zur Durchführung ihres Spielbetriebes eine Bahnanlage der Klasse B.

Regelung neu:

B 6.2 Kegelbahnen Klasse B

Alle Bundesligen benötigen zur Durchführung ihres Spielbetriebes eine Bahnanlage der Klasse B. **Für den Spielbetrieb in der 1. Bundesliga ist des Weiteren ab Saison 2020/2021 eine Segmentbahn mit dieser Klassifizierung erforderlich.**

Abstimmung: Antrag wird mit **26 JA-Stimmen** und **19 NEIN-Stimmen** **mehrheitlich angenommen.**

Dringlichkeitsantrag Präsidium - Finanzielle Absicherung der Livestream-Übertragung zur WM in Dettenheim

Jürgen Franke stellt Antrag vor.

Durch den Rückzug des Livestream-Anbieters Tickaroo aus diesem Geschäftsfeld ist die Übertragung von Livebildern von der WM in Dettenheim derzeit nicht abgesichert. Durch das Präsidium wurden alle Anstrengungen unternommen, um von anderen Anbietern für diese werbewirksame Übertragungsform Angebote zu erhalten. Die vorliegenden Angebote gehen von Kosten zwischen 10.000 € bis ca. 30.000 € aus, welche durch den Verkauf von Streaminglizenzen wieder erzielt werden sollen. Die ggf. angefallenen Ausfallkosten sollen genauso wie Gewinnmargen zwischen dem Ausrichter KV Liedolsheim und dem DKBC geteilt werden.

Das Präsidium des DKBC bittet um Zustimmung zu diesem Antrag, um dieses Event in der zu erwartenden Qualität absichern zu können. (maximaler Kostenanteil ca. 7.500 € für den DKBC, da exakte Planzahlen erst nach dem am Montag stattfindenden Gespräch mit dem günstigsten Anbieter möglich sind)

Abstimmung: Der Dringlichkeitsantrag wird mit **42 JA-Stimmen**, **2 NEIN Stimmen**, **1 Enthaltung** **mehrheitlich angenommen.**

TOP 14 Verschiedenes

Holger Zurek, LV Südbaden: Bezüglich der Anzahl der 2ten Bundesligen wurde nichts mehr unternommen. **Michael Hoffmann**, LV Bayern gibt bekannt, dass der LV Bayern zu dieser Thematik zum LSR einen Antrag stellen wird.

Jürgen Franke gibt bekannt, dass die Landesverbände Sachsen-Anhalt und Thüringen Anträge zur Bundesversammlung gestellt haben. In einem Antrag wird beantragt das Mitgliedersystem „MMS“ einzuführen, und der zweite Antrag beinhaltet die Beitragsmarken im DKB abzuschaffen, stattdessen soll es in den Disziplinverbänden Spielberechtigungsmarken für das jeweilige Sportjahr geben.

TOP 15 Schlusswort des Präsidenten des DKBC

Jürgen Franke bedankt sich bei den Mitgliedern für deren Teilnahme an der Classic Konferenz und beendet um 14.45 Uhr die Versammlung mit einem dreifachen „Gut Holz“.

Wüstenrot, 25. April 2017



Jürgen Franke
DKBC Präsident



Claudia Müller
Protokollantin

Deutscher Keglerbund Classic e.V.

TEILNEHMERLISTE mit Stimmrecht

Veranstaltung: **Classic-Konferenz**

Datum / Ort : **01. April 2017 in Döttingen**

Nr.	Name	Vorname	Funktion	LV	Unterschrift	Stimmen
	Franke	Jürgen	Präsident	DKBC		1
	Krenauer	Irene	Schatzmeisterin	DKBC		1
	Schumacher	Franz	Vizepräsident	DKBC	entschuldigt	0
	Beck	Wolfram	Vizepräsident	DKBC		1
	Seitz	Harald	Sportdirektor	DKBC		1
	Welker	Karl	Stellv. Sportdirektor	DKBC		1
	Klaus	Ulrike	Jugendvorstand	DKBC		1

	Petzel	Margot	Verbandspräsidentin	BY		1
	Hofmann	Michael	Delegierter	BY		10
			Delegierter	BY		
	Ziegler	Frank	Verbandspräsident	BL	Vollmacht liegt vor	1
	Treher	Dieter	Delegierter	BL		1
			Delegierter	BL		
	Arnold	Dieter	Präsident	BR	Vollmacht liegt vor	1
	Lehmann	Jens	Delegierter	BR		1
			Delegierter	BR		
	Fink	Hans-Peter	Verbandspräsident	HS		1
	Engel	Jörg	Delegierter	HS		1
			Delegierter	HS		
	Ketelhake	Jürgen	Verbandspräsident	NI	entschuldigt	
	Seitz	Harald	Delegierter	NI	entschuldigt	
	Schmidt	Gerhard	Verbandspräsident	BLBK	Vollmacht liegt vor	1
	Sellner	Sabine	Delgierte	BLBK		1
	Seitz	Saskia	Delegierter	BLBK		
	Rückert	Wilfried	Verbandsvorsitzender	WKV	entschuldigt	1
			Delegierter	WKV	entschuldigt	1

Deutscher Keglerbund Classic e.V.

TEILNEHMERLISTE mit Stimmrecht

Veranstaltung: **Classic-Konferenz**

Datum / Ort: **01. April 2017 in Döttingen**

Nr.	Name	Vorname	Funktion	LV	Unterschrift	Stimmen
	Geibel	Günter	Präsident Landesfachverband	RP	<i>med. Vollmacht</i>	1
	<i>Nikol</i>	<i>Andreas</i>	Delegierter	RP	<i>N. Nikol</i>	1
			Delegierter	RP		
	Mönnich	Reiner	Präsident	SN	<i>Vollmachtlichter</i>	1
	<i>Schuster</i>	<i>Andreas</i>	Delegierter	SN	<i>r</i>	5
	<i>Hofmeister</i>	<i>Georg</i>	Delegierter	SN		
	Beck	Wolfram	Präsident Landesfachverband	SA	<i>W. Beck</i>	1
	<i>Rosenfeld-Beck</i>	<i>Danny</i>	Delegierter	SA	<i>D. Rosenfeld</i>	2
			Delegierter	SA		
	Zurek	Holger	Verbandspräsident	SB	<i>H. Zurek</i>	1
			Delegierter	SB		1
			Delegierter	SB		
	Franke	Jürgen	Verbandspräsident	TH	<i>Vollmachtlichter</i>	1
			Delegierter	TH	<i>J. Franke</i>	3
			Delegierter	TH		
	Schweikardt	Siegfried	Verbandspräsident	WT	<i>S. Schweikardt</i>	1
			Delegierter	WT		2
			Delegierter	WT		

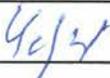
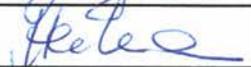
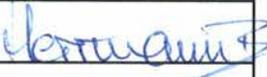
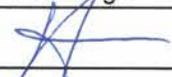
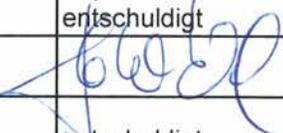
Gesamt Stimmen

45

Mitglieder ohne Stimmrecht

Veranstaltung: **Classic Konferenz**

Datum / Ort : **01. April 2017 in Döttingen**

Nr.	Name	Vorname	Funktion	LV	Unterschrift
	Anderlik	Franz	Ehrenmitglied		entschuldigt
	Schuster	Anke	Rechnungsprüfer		
	Röder	Siegfried	Rechnungsprüfer		
	Siebert	Erwin	Ehrenrat		entschuldigt
	Selzer	Norbert	Ehrenrat		
	Krenauer	Ernst	Ehrenrat		entschuldigt
	Geibel	Günter	Vors.Rechtsausschuss		
	Lißmann	Bernhard	Beisitzer Rechtsauss.		entschuldigt
	Trümpler	Ingo	Beisitzer Rechtsauss.		
	Heckmann	Edith	Beisitzer Rechtsauss.		
	Herrmann	Bernd	Beisitzer Rechtsauss.		
	Buchs	Werner	Referent Aus- u. Fortbild.		entschuldigt
	Rammler	Robert	Spielleiter Bundesliga		entschuldigt
	Stöhr	Hans-Jürgen	Schiedsrichterwart		
	Heckmann	Werner	Spielleiter Meistersch.		
	Bauer	Peter	Breitensportbeauftragt.		entschuldigt
	Hohlfeld	Michael	Pressereferent		
	Doleschel	Günther	Cheftrainer		entschuldigt
	Müller	Claudia	Geschäftsstelle		

Rechnungs- und Kassenprüfung

Verein: Deutscher Keglerbund Classic e. V. (DKBC)
 Kalenderjahr: 2016
 Datum: 06. März 2017
 Ort: Geschäftsstelle des DKBC, Frankenstraße 32, 71543 Wüstenrot
 durch: Anke Schuster, Kassenprüfer
 Siegfried Röder, Kassenprüfer

Grundlage der Prüfung: Punkt 8 der Finanzordnung des DKBC

Seitens des DKBC nahm die Schatzmeisterin Irene Krenauer teil.

Geprüft wurde:

- < Einhaltung des Haushaltsplanes 2016
- < Vollständigkeit der Belege sowie die Feststellung der rechnerischen und sachlichen Richtigkeit
- < Ausschöpfung der Einnahmemöglichkeiten sowie die zweckentsprechende Verwendung und der Nachweis der Ausgaben
- < ordnungsgemäße Erstellung des Jahresabschlusses 2016
- < der sparsame und wirtschaftliche Einsatz der im Rahmen der Aufgabenerfüllung zur Verfügung gestandenen Mittel
- < die in der Geschäftsstelle eingerichtete Kasse und die Kassenbücher

Voraussetzungen:

- < Haushaltsabrechnung 2016 mit den Erträgen und Aufwendungen in allen Bereichen und die Summen- und Saldenlisten wurden im Vorfeld der Prüfung zur Verfügung gestellt
- < Einblick in die gesamte Buchführung und die dazugehörigen Belege sowie die sonstigen im Zusammenhang stehenden Geschäftsunterlagen

Gesamteindruck

- < Grundlage für die Bewirtschaftung der Mittel war der Haushaltsplan 2016
- < die im Haushaltsplan ausgewiesene Gliederung war grundsätzlich der Kontenplan für den rechnungsmäßigen Nachweis der Erträge und Aufwendungen
- < es gab, die Haushaltsabrechnung 2016 **insgesamt** betrachtet, keine unzulässigen Haushaltsüberschreitungen

Ergebnis

- < Im Rahmen der durchgeführten Prüfung konnten Fragen zu Details in der Haushaltsabrechnung von der Schatzmeisterin umfassend und verständlich beantwortet werden.
- < Die im Kassenbericht 2016 gegebenen Hinweise wurden weitestgehend berücksichtigt.
- < Die Prüfung hat ergeben, dass die über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen durch unabweisbaren Bedarf erforderlich waren und entsprechend beschlossen und bewilligt wurden.
- < Es konnte eine ordnungsgemäße und übersichtliche Ablage der Belege und aller weiteren Unterlagen die Finanzen betreffend in der Geschäftsstelle festgestellt werden.
- < Die festgelegte Verfügungsberechtigung wurde eingehalten.
- < Die Kassenbücher sind ordnungsgemäß geführt und die Kassengeschäfte ordnungsgemäß abgewickelt.
- < Mit der Haushaltsabrechnung 2016 wurden die Konten am Ende des Geschäftsjahres abgeschlossen und der Jahresabschluss (Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung) erstellt. Die Kassenbücher weisen die vollständigen Einnahmen und Ausgaben aus. Die Kassenbestände am Anfang des Jahres stimmen mit den in den Kassenbüchern vorgetragenen Salden überein. Übereinstimmung besteht auch bei den Bankauszügen.

Empfehlungen

1. Die Belege für **Speisen und Getränke** sind zukünftig konkret zu untersetzen (keine Pauschalquittungen).
2. Es ist darauf zu achten, dass alle Belege/Abrechnungen vollständig von den Verantwortlichen unterschrieben sind.

3. Die **Bedarfsträger der einzelnen Bereiche** sollten die **Erträge** und **Aufwendungen** ihrer geplanten Aktivitäten bei der Erstellung **ihrer Einzeletats noch genauer** durchdenken.
4. Bei **Überschreitung** der geplanten Aufwendungen in **einzelnen Bereichen** sollten **die jeweiligen Bedarfsträger** dazu angehalten werden, mit dem im Haushalt beschlossenen finanziellen Rahmen **disziplinierter** umzugehen.

Unserer Schatzmeisterin, Frau Irene Krenauer gebührt Dank und Anerkennung für ihre Arbeit im abgelaufenen Haushaltsjahr.

Nach dieser Prüfung und der Genehmigung der Haushaltsabrechnung 2016 durch die Classic Konferenz wird empfohlen, dem Präsidium Entlastung für das Geschäftsjahr 2016 durch Beschluss zu erteilen.



Anke Schuster
Kassenprüfer



Siegfried Röder
Kassenprüfer